

Medizinische Doktorarbeiten am Institut für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin

(Stand Juli 2015)

1. Zu welchen Themen kann ich promovieren?

Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite (s. aktuelle Projekte und Publikationen) über unsere laufenden und geplanten Projekte.

2. Was wird von Ihnen erwartet?

- Am besten planen Sie für Ihre Promotion ein Freisemester ein.
- Besonders wichtig sind uns Ihr Interesse am Thema, Engagement und genaues und sorgfältiges wissenschaftliches Arbeiten.
- Sie sollten sich aktiv in die relevanten qualitativen bzw. quantitativen Analyseverfahren inklusive Auswertungssoftware einarbeiten, damit Sie Ihre Daten selbständig analysieren können.
- Sie führen die Promotion im Rahmen des Center for Health and Society durch und nehmen aktiv an dessen Fortbildungsprogramm und Doktorandenkolloquien teil.
- Sie erstellen ein englischsprachiges Manuskript, das zur Publikation eingereicht wird.

3. Was können Sie erwarten?

- Kompetente, verlässliche und stets ansprechbare Betreuung durch erfahrene Betreuer
- Soziale Einbindung und regen wiss. Austausch innerhalb des Instituts und im Rahmen des Centre for Health and Society
- Einen eigenen Arbeitsplatz mit adäquater Ausstattung
- Am Ende Ihres Freisemesters eine weit fortgeschrittene Doktorarbeit¹
- Bei angemessenem Input: Erstautorschaft bei Ihrem Artikel
- Teilnahme an einem wiss. Kongress (national)

4. Wer kann mich betreuen?

Die Betreuung Ihrer Arbeit hängt vom jeweiligen Thema ab. Grundsätzlich werden Sie von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Institut unterstützt. Als Erstbetreuer kommen derzeit infrage: Prof. Dr. med. Peter Angerer, Priv.-Doz. Dr. Andreas Müller, Priv.-Doz. Dr. Adrian Loerbroks.

5. Was ist zu tun?

- 1) Falls Sie eines unserer Themen interessiert oder falls Sie selber eine Projektidee haben, die in unser Forschungsgebiet fällt, dann nehmen Sie Kontakt zu einem der o.g. Betreuer per Email auf. Bitte beschreiben Sie uns ihre Motivation, Ihre persönlichen Interessen und schildern Sie uns, wie Sie Ihre Doktorarbeit zeitlich planen möchten. Außerdem fügen Sie bitte einen kurzen Lebenslauf bei.
 - 2) Wenn unsere Ideen und Vorstellungen gut zueinander passen, setzen wir uns mit Ihnen zusammen und denken über ein konkretes Promotionsvorhaben nach.
 - 3) Wenn wir dabei zu einem für alle Beteiligten positiven Ergebnis kommen, bitten wir Sie unter Supervision des Betreuers ein wissenschaftliches Protokoll zu entwerfen. Neben der präzisen Beschreibung der Methodik legen wir besonderen Wert auf die klare Identifikation einer Forschungslücke / bzw. -frage.
 - 4) Bitte beachten Sie: Die Erarbeitung dieses Protokolls ist ein wichtiger erster Schritt am Beginn der gemeinsamen Arbeit. Ihr Betreuer/Ihre Betreuerin entscheidet während der Erstellung des Protokolls bzw. nach dessen Fertigstellung, ob eine weitere Zusammenarbeit sinnvoll ist
 - 5) Bei einer positiven Entscheidung sind Sie bereits einen wesentlichen Schritt weiter und können Ihr Protokoll direkt bei der Medical Research School einreichen
 - 6)und dann freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihre Mitarbeit bei uns ☺
-